

Die Techniken der **Edeldruckverfahren (alternative Photoprozesse)** sind eine zusammenfassende Bezeichnung für verschiedene Positiv-/Negativverfahren, darunter auch Druckverfahren, die auf der Gerbung von Gelatine oder anderen Kolloiden durch Licht beruht, wobei die Lichtempfindlichkeit von Bichromat oder von Silberhalogeniden ausgenutzt wird. Die Bezeichnung "-druck" ist irreführend, da es sich um ein fotografisches Auskopierverfahren handelt. Edeldrucke zeichnen sich durch hohe Beständigkeit aus.



Die **Cyanotypie** war das dritte fotografische Verfahren nach der Daguerreotypie und der Talbotypie/Calotypie, welches innerhalb von zwei Jahren (1840 - 1842) entdeckt wurde. Es war das erste silberlose Verfahren. Die Farbe Blau entsteht zwangsläufig bei dem Zusammenwirken der beiden an dem Prozeß beteiligten Chemikalien Ammoniumeisencitrat und Ferricyankalium.

Gummidrucke sind Bilder, bei denen Gummiarabikum lichtempfindlich gemacht und mit Farbpigmenten versetzt wird. In einzelnen Schritten, von den Lichtern eines Bildes bis zu den tiefen Schatten wird Schicht für Schicht aufgebaut. Dazu muss jedes Mal neu beschichtet



und unter einem entsprechend großem Negativ neu belichtet werden. Der Prozess kann mehrere Tage dauern. Dieses aufwändige Verfahren ermöglicht aber die größte künstlerische Freiheit in der Gestaltung und schafft einzigartige und wertvolle Unikate. Gummidrucke gibt es seit Mitte des 19. Jahrhunderts.



Günther Wilhelm

***Künstlerische Drucktechniken
und alternative Photoprozesse***

Hartmannstraße 45
67063 Ludwigshafen
Tel: 0621-523492
www.independent-art.net
www.morbusgun.com

Ausstellungen u. a.

Kunstaussstellungen des Bundeslandes Rheinland-Pfalz in Mainz, Trier, Pirmasens
Internationale Grafik-Biennale in Frechen
Intergrafik in Ost-Berlin
Europäische Grafik-Biennale in Heidelberg
Internationale Grafik-Biennale in Krakau
Internationale Grafik-Biennale in Sofia
Grosse Kunstaussstellung in Düsseldorf
Galerie der Silpakorn-Universität in Bangkok
Ausstellungsprojekt mit Professoren der Warschauer Akademie in Warschau und Ludwigshafen am Rhein
Mcintosh-Gallery der Universität of Western Ontario, London
Internationale Kunstmesse Basel (Edition Vogelsperger)
International Photosalon »SIBERIA 2002«
Mail-Art-Ausstellungen in Malmö Södertälje und Uppsalla, Franklin Funarce New York, Roskilde
Teilnahme an den Heidelberger Film- und Video-Tagen
Second Hand - Videos, Galeria Dziekanka, Warschau

Preise und Stipendien

1974 Förderpreis der Stadt Ludwigshafen
1979 Förderpreis »Junge Rheinland-Pfälzer Künstler«
1984 neunmonatiges Stipendium im Atelierhaus Worswede
1991 Kunstpreis der »Vereinigung Pfälzer Kunstfreunde«
Verleihung der »Picasso-Medaille«

Mehrere Auszeichnungen und Preise für Fotografie
Ankäufe mehrerer Städte und Museen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg
Veröffentlichungen in Kunstkatalogen, Lyrikbänden, Fotobüchern
Mehrere Mappen-Werke mit Text und Grafik, Video-Filme, Bibliophile Bücher u. a.

Der **Linolschnitt** ist eine grafische Technik, die im Hochdruckverfahren arbeitet und im Prinzip dem Holzschnitt gleicht. Wie im Holzschnitt kommt auch hier der Weißlinien- und der Schwarzlinienschnitt zum Einsatz.



Der Hochdruck ist eine der ältesten druckgrafischen Techniken, bei dem die druckenden Partien erhaben aus dem Material herausgearbeitet sind. Zum Abdruck kommen die hochstehenden Linien, Stege und Flächen.

Die **Radierung** ist ein grafisches Tiefdruckverfahren. Die druckfähige Platte entsteht durch Einwirkung chemischer Substanzen. Dazu wird



zuerst die Druckplatte mit Asphalt beschichtet, die Zeichnung in den Lack geritzt und anschließend geätzt. Die Linienstärke wird durch die Dauer des Ätzvorganges gesteuert.

Die **Lithografie** wurde in den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts (1796-1798) von Alois Senefelder erfunden. Senefelder entdeckte bei Vervielfältigungsversuchen von Musiknoten, dass Solnhofener Schiefer mit Fettkreide oder Tusche beschrieben und mit Gummiarabikum geätzt, nur an den beschriebenen Stellen Druckfarbe annahm.



Das Verfahren war der Wegbereiter zu den modernen Drucktechniken. Die Entwicklung der alternativen Photoprozesse bildeten die Grundlagen zum Druck von Fotografien. Die Lithografie auf Stein ist eine aussterbende Technik, da das Vorkommen des Solnhofener Schiefers weltweit fast ausgebeutet ist. Sie wird nur noch als künstlerische Technik angewandt.